

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2022
Die 6 am Wagram.

**Raiffeisenbank
Krems**



Bankstelle Grafenwörth

MEINE BANK FÜR DIE REGION. ALLES AUS EINER HAND.

- Konto und Karte ■ Online Banking ■ Sparen und Vorsorgen
- Bauen und Wohnen ■ alle Finanzierungsformen ■ Versichern
- Wertpapiere ■ WohnKredit mit Fixzinssatz ■ Raiffeisen Club

Bankstelle Grafenwörth

Leitung: Katharina Lantschik

Wagramer Straße 15, 3484 Grafenwörth

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-11 Uhr, Mo und Fr 14-16 Uhr

Beratungszeiten: 7-19 Uhr mit Terminvereinbarung

bankstelle.grafenwoerth@raiffeisenbankkrems.at

Telefon: 02732 / 9000-8120

www.raiffeisenbankkrems.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Ja, es sind für uns alle sehr herausfordernde Zeiten. Seit drei Jahren folgt eine Krise der anderen. Haben wir kürzlich noch gedacht, wir hätten die Pandemie überwunden, so stecken wir jetzt gerade in einer europaweiten Wirtschafts- und Energiekrise. Wie schon Corona unser Leben in sozialer Hinsicht verändert hat, so greifen auch diese aktuellen Gegebenheiten unmittelbar in unseren Alltag ein und zwingen uns, unsere Lebensweisen zu überdenken und zu ändern. Ja, das verunsichert und fordert uns als Gesellschaft. Versuchen wir, mit klarem Kopf und ohne Hysterie die Herausforderungen nacheinander zu bewältigen. Nicht nur kurzfristige, sondern auch langfristige Entscheidungen müssen getroffen werden.

Die Gemeinde nimmt dies zum Anlass, den bereits beschrittenen Weg der Nachhaltigkeit weiter zu forcieren. Seit 2006 wurden bereits 5 PV-Anlagen errichtet. In den kommenden Jahren werden noch weitere 14 Anlagen auf öffentlichen Einrichtungen bzw. die Erweiterung von bestehenden folgen.

Aber auch jede und jeder einzelne kann etwas tun, um das eigene Heim energieeffizienter zu machen und Energie zu sparen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Tipps und auch Informationen zum Thema Förderungen.

Wesentlich erbaulicher als die gegenwärtigen Gegebenheiten ist der Rückblick auf die vergangenen Sommermonate. Viel zu schnell sind sie dieses Jahr an uns vorbeigerauscht, wie mir scheint. Das Marktfest und die damit verbundenen Partner-

schaftsfeiern waren für mich Höhepunkt und gleichzeitig kolossales Ende eines ereignisreichen Sommers. Es war uns allen eine große Freude, gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und mit unseren Gästen aus Italien, Deutschland und dem Burgenland nach so langer Zeit wieder unbeschwert feiern zu können. Viele helfende Hände haben einen wichtigen Beitrag geleistet, um die Feierlichkeiten und Jubiläen zu realisieren. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Ebenso erfreulich ist der Fortschritt des A1 Glasfaserprojektes. Während sich Jettendorf, St. Johann und Seebarn bereits in der Umsetzung befinden, fällt in diesen Tagen der Startschuss für Feuersbrunn und Wagram. Die A1 Mitarbeiter sind in den beiden Katastralgemeinden vor Ort, um Interessierte individuell zu beraten. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Blattinneren.

Ich freue mich, dass unsere Gemeinde die Wichtigkeit dieser zukunftssträchtigen Projekte erkennt und so vehement voranschreitet, diese zu realisieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen facettenreichen, schönen Herbst und eine friedvolle Einstimmung auf die Adventzeit.

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4

Aktuelles



Seite 16

Kultur



Seite 18

Gesundheit

Seite 19

Soziales

Seite 20

Umwelt

Seite 22

Jugend

Seite 23

Pfarre



Seite 24

Bildung



Seite 28

Gesellschaft

Seite 35

Veranstaltungen | Termine

Glasfaserausbau in unserer Gemeinde

Die Zukunft hat begonnen!

„Mit dem Ausbau der A1 Glasfaserinfrastruktur sichern wir Familien in unserer Gemeinde ein zusätzliches Plus an Komfort. Nutzen wir gemeinsam diese Chance, unsere Gemeinde noch lebenswerter und fitter für die Zukunft zu machen“, freut sich Bürgermeister Mag. Alfred Riedl bereits auf den Glasfaserausbau in Grafenwörth.

Es wird ausgebaut – und das aus gutem Grund!

Phase 1 ist bereits voll im Gange – die Bagger sind angerollt. In Jettsdorf, St. Johann und Seebarn am Wagram läuft damit der A1 Glasfaserausbau.

Das A1 Glasfasernetz bringt nicht nur stabile Internetverbindungen und ungeteilte Bandbreiten in Ihr Zuhause, sondern steigert außerdem den Wert Ihrer Immobilie und macht unsere Gemeinde zukunftssicher für die nächsten Generationen. Denn mit Glasfaserinternet sind wir schon heute für die technologischen Anforderungen von morgen bestens gerüstet.

Das Ausbauprojekt in Grafenwörth teilt sich in 3 Phasen: Nachdem Phase 1 im Laufen und ein Ende in Sichtweite ist, startet Phase 2 mit den Haushalten in Wagram und Feuersbrunn.



Der Glasfaserausbau stellt einen Meilenstein für unsere Gemeinde dar. Um diesen auch für folgende Phasen zu erreichen, ist es notwendig, gemeinsam auf die Technologie der Zukunft zu setzen. Unser Ziel für Grafenwörth ist daher, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich vor dem Baustart für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Der Vorteil für Sie ist, dass der Glasfaseranschluss von A1 während dieser Aktionsphase günstiger hergestellt wird.

Sichern Sie sich jetzt das beste Angebot!

Im Aktionszeitraum bis zum Start des Ausbaus in Wagram und Feuersbrunn betragen die Investitionen bei der Verlegung bis zur Grundstücksgrenze 300,- Euro (statt 1.000,- Euro).

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Grab- und Verlegearbeiten bis zum Wohnhaus als auch den Mauerdurchbruch in das Haus für ebenfalls je 300,- Euro bei A1 in Auftrag zu geben.

Die A1 Berater sind gerne für Sie da:
Norbert Pinsolitsch 0664 66 24 570
norbert.pinsolitsch@a1.at
Dragan Stanojevic 0664 66 36 004
dragan.stanojevic@a1.at

Alle Informationen zum A1 Glasfaserausbau finden Sie auch auf:
A1.net/glasfaser-internet-ausbau





Hallo, Grafenwörth!

Glasfaser

für Dich.

A1 Glasfaser-
Hausanschluss

um
€ 300,-

Nur bis
13.01.2023

Gleich A1 Berater kontaktieren und
A1 Glasfaser-Hausanschluss um
€ 300,- sichern.

Dragan Stanojevic

Ihr A1 Berater

Mobil: **0664 663 60 04**

E-Mail: dragan.stanojevic@a1.at

A1.net

Norbert Pinsolitsch

Ihr A1 Berater

Mobil: **0664 662 45 70**

E-Mail: norbert.pinsolitsch@a1.at

A1.net

Jetzt Du. Im **A1 Giganetz**.



CO₂ Neutral
Das grüne Netz

Grafenwörth setzt auf Sonnenstrom

Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden



Foto: TR_pixelio.de

Derzeit betreibt die Marktgemeinde Grafenwörth 5 PV-Anlagen auf insgesamt 1.661 m² Modulfläche.

Im Jahr 2021 konnte damit eine Gesamtleistung von 209207,57 kWh elektrischer Energie erzeugt werden.

Geht man von einem durchschnittlichen Stromverbrauch für einen 3-Personen-Haushalt von 3.800 kWh aus, so entspricht dies dem Energieaufkommen von 55 Einfamilienhäusern.

Und es entspricht etwa 20 % des Strombedarfs der Gemeinde und ist etwa das 1,5-fache der Energie, die für die Straßenbeleuchtung notwendig ist.

14 weitere PV-Anlagen werden neu errichtet

Geplant ist nun der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der öffentlichen Gebäude im gesamten Gemeinde-

gebiet. Hierzu wurden sämtlich Standorte von der Firma Zierlinger sondiert und geprüft, ob eine Errichtung aufgrund von Gebäudeausrichtung, Größe und Belastbarkeit auch sinnvoll erscheint.

- ✎ FF Haus Grafenwörth
- ✎ Erweiterung Haus der Musik Grafenwörth
- ✎ Amtshaus Feuersbrunn
- ✎ Bauhof Gemeinde Grafenwörth
- ✎ Dorfkulturhaus Seebarn
- ✎ FF Haus Jettsdorf
- ✎ FF Haus Wagram
- ✎ Stadel bei Kindergarten Grafenwörth
- ✎ FF Haus Feuersbrunn
- ✎ Musik Feuersbrunn
- ✎ Amtshaus Seebarn
- ✎ FF Haus Seebarn
- ✎ Erweiterung VS Grafenwörth
- ✎ Erweiterung NMS Grafenwörth/Fels

Mit diesen 14 zusätzlichen Anlagen können etwa 520.000 kWh/a elektrische Energie produziert werden.

Umgerechnet entspricht das dem Strombedarf von weiteren 110 Einfamilienhäusern.

Für diesen gewaltigen Schritt beim Ausbau der Photovoltaikanlagen investiert die Marktgemeinde Grafenwörth 600.000,- Euro. Etwaige Förderungen sind in dieser Summe nicht berücksichtigt.

Wird die Stromproduktion des Kleinwasserkraftwerks (211.800 kWh/a) dazugerechnet, produziert die Gemeinde Grafenwörth nun 90 % ihres Strombedarfs aus erneuerbarer Energie und tätigt damit einen weiteren großen Schritt Richtung Energieautarkie.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder o 664 / 405 11 39 (privat)

Energiesparen bei der Straßenbeleuchtung Grafenwörth setzt Zeichen

Durchschnittlich 25 Prozent des Energieverbrauchs einer Gemeinde gehen zulasten der Straßenbeleuchtung. Grafenwörth hat daher bereits im Jahr 2014 die Leuchtmittel auf LED umgestellt und konnte somit den Verbrauch auf 15 Prozent senken.

Die derzeitigen Energiekosten geben Anlass, über weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung nachzudenken.

Eine dieser Überlegungen ist es, in der Zeit von 0 bis 4 Uhr früh die Straßenbeleuchtung in der gesamten Gemeinde abzuschalten.

Die Gemeindebürgerinnen und -bürger waren eingeladen, ihre Meinung zur Aktion „Licht aus“ per Online-Umfrage oder schriftlich mitzuteilen.

Eine Mehrheit, nämlich über 55 Prozent der Personen, die sich an dieser Umfrage beteiligten, sprach sich klar für das Abschalten aus. 16 Prozent dieser Gruppe wären für eine längere bzw. kürzere Abschalt-Zeitspanne.

Etwa ein Viertel der Bevölkerung sprach sich gegen diese Idee aus.

Aufgrund der breiten Akzeptanz dieser Energie-sparmaßnahme seitens der Bevölkerung wurde die Idee nun in die Tat umgesetzt.

Ein Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für ihre Teilnahme an der Umfrage und für ihr Engagement zur Einsparung von Energie!

Gemeinde investiert in Bildungsinfrastruktur Volksschule mit neuen Smartboards ausgestattet

In diesem Jahr hat die Gemeinde wieder in die technische Infrastruktur der Volksschule investiert:

Die alten Smartboards wurden erneuert. Damit stehen nun in allen Klassen lichtstärkere und leisere Geräte zur Verfügung. Zusätzlich wurden auch die PCs und Monitore auf den Lehrertischen aufgerüstet.

Die insgesamt von der Gemeinde bereitgestellten finanziellen Mittel belaufen sich auf rund 75.000,- Euro.

Die Digitalisierung ist verankert im Lehrplan und genauer ausgeführt im digitalen Kompetenzmodell des Bundesministeriums. Dabei wurde festgelegt, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Klasse VS beherrschen sollten.

Ziel des digitalen Unterrichts ist es, digitale Geräte als Arbeitsmittel kennen und nutzen zu lernen, aber auch erste Medienkompetenzen zu erlangen:

- Die Kinder lernen über Laptop oder Tablet, sich selbstständig Informationen aus dem Internet zu besorgen, um Steck-

briefe, Referate oder Themenportfolios herzustellen. Dabei wird die Nutzung, aber auch das kritische Hinterfragen unterschiedlicher Quellen besprochen.

- Die Kinder nutzen und verarbeiten Bilder, setzen sich aber auch mit dem Recht am Bild und mit den Gefahren auseinander, die die Verbreitung der Bilder im Internet bringen können.

- Die Schülerinnen und Schüler verwenden auf den Lernstand angepasste Lernmaterialien, die praktisch vom ersten Schultag durch QR-Codes aufgerufen werden können. Ziel am Ende der Volksschule ist die Kompetenz, selbst Lernspiele zu einem erlernten Thema herzustellen.

Um die Kompetenzen bestens erarbeiten und auch zeitgemäße Unterrichtsmittel einsetzen zu können, wurden für die Volksschule Grafenwörth 15 Tablets angeschafft.

- Denn auch das Herstellen von Erklärvideos und Stop-Motion-Filmen ist geplant. Einige Schülerinnen und Schüler erstellten schon im Rahmen des Unter-

Im Bild: Obmann Volksschulsausschuss GR Andi Leitner, BGM Alfred Riedl, Schülerinnen und Schüler der 2b, VOL Doris Göttl, Schulleiter Jürgen Duffek



rechts Erklärvideos über ihr Lieblingstier. • Erste Erfahrungen machen die Kinder auch im Bereich der Codierung: Roboter werden mithilfe der Tablets programmiert. Die Kinder lernen dabei, komplexe Vorgänge zu planen.

Der Elternverein hat schon in seinen letzten Beschlüssen signalisiert, hier ebenfalls seinen Beitrag zu leisten, und wird bei den iPads einen Investitionsbeitrag von 1.001,- Euro leisten.

Dafür ein herzliches Dankeschön für die gute Schulpartnerschaft! Somit ist einmal mehr das Lernen in unserer Volksschule auf dem modernsten Stand der Technik und mit Einsatz zeitgemäßer Infrastruktur möglich.

Sonnenweiher Grafenwörth

Neue Seehäuser mit nachhaltiger Energielösung zukunftsfit

Das Projekt Sonnenweiher Grafenwörth schreitet in großen Schritten voran. Der See ist fertiggestellt; die Rohbauten der Seehäuser der ersten Bauphase stehen bereits. „Das Interesse seitens potenzieller Kundinnen und Kunden ist anhaltend groß. Jetzt erst recht, wo man bei den geführten Vorort-Besichtigungen schon vieles sieht und sich das Leben am See bereits gut vorstellen kann: Der Sonnenweiher, der eine enorme Ruhe ausstrahlt, die Seehäuser mit ihren vielfältigen Ausrichtungen und Grundrissvarianten – all das zeigt schon jetzt die Qualitäten des Projekts und Standorts auf“, so Patrick Kloihofer, Geschäftsführer der VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG. Der Sonnenweiher Grafenwörth wird in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung umgesetzt.

Energielösung trotz Krisen

Ein wesentlicher Aspekt, der derzeit bei vielen Interessenten eine Rolle spielt, ist die Nachhaltigkeit im Bereich der Energieversorgung. „Angesichts der aktuellen angespannten Lage am Energiemarkt und der damit einhergehenden Preiserhöhungen ist die dezentrale Energieversorgung ein wichtiges Entscheidungskriterium, welches für ein großes

Seehaus am Sonnenweiher spricht“, betont Kloihofer. Jedes der Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser ist für die Wärmeversorgung mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet. Die dafür notwendigen Tiefenbohrungen für die Häuser der ersten Bauphase sind bereits im Gange. Darüber hinaus wird jedes Seehaus standardmäßig mit einer Photovoltaikanlage am Dach ausgestattet. Auch das Nachrüsten einer Ladesäule für E-Fahrzeuge am hauseigenen Parkplatz ist einfach möglich, da dafür alle Vorkehrungen getroffen wurden beziehungsweise bei zukunftsorientierten Planungen nicht mehr wegzudenken ist.

Leistbarkeit durch Effizienz

Ein schlüsselfertiges Reihenhäuser mit eigenem Garten und Seezugang ist am Sonnenweiher Grafenwörth ab 449.000,- Euro erhältlich. Die Häuser sind in Ziegelmassivbauweise erstellt und hochwertig ausgestattet. „Das geht in dieser werthaltigen Qualität bei den aktuellen Preissteigerungen nur aufgrund der Effizienz, die aus ganzheitlich konzipierten Siedlungsplanungen resultiert“, so Kloihofer. Dazu kommen die geringeren Energiekosten, die aus der dezentralen Energieversorgung der gro-

ßen Seehäuser resultiert. „Unsere Prämisse ist es, einen nachhaltigen Wohn- und Lebensraum zu schaffen, der auch heutzutage noch leistbar ist – und zwar im Ankauf als auch im Betrieb“, so Kloihofer.

Seefertigstellung als Meilenstein

Der Sonnenweiher als Herzstück des Projekts wurde fertiggestellt. Der mäandrierende See ist so angelegt, dass jedes Haus direkt am Wasser liegt. Die Reinigung des Sees erfolgt in erster Linie mit der Kraft der Natur – vergleichbar mit einem Naturbadeteich, wie ihn manche im Garten haben. Heimische Wasserpflanzen in den Regenerationszonen übernehmen den wesentlichen Anteil der Reinigung des Wassers. Die im Wasser lebenden Mikroorganismen sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der biologischen Prozesse, die den Reinigungsvorgang gewährleisten. Lesetipp: Roland Dihanich, Teamleiter bei der ÖSTAP Engineering & Consulting, zeichnet für die Planung des Naturbadeteichs verantwortlich. Im Interview erklärt er u. a., warum der Sonnenweiher vor Seeaustrocknung geschützt ist – nachzulesen unter „Aktuelles“ auf sonnenweiher.at.



Friedhof Feuersbrunn

Neue Urnengräber errichtet

Am Friedhof in Feuersbrunn wurden im Sommer dieses Jahres 12 Urnenblöcke von der Fa. Gerocret GmbH angekauft und errichtet. Jeder Urnenblock bietet Platz für insgesamt 4 Urnen. Sämtliches Zubehör zu den Urnenblöcken wie Stelen oder Urnentafeln und deren Inschrift sind von den Grabstelleneinhaberinnen und -inhabern selbst zu organisieren.

Die Kosten für den Erwerb eines Urnenblocks werden in der kommenden Gemeinderatssitzung beschlossen.

Vorreservierungen sind jedoch bereits am Gemeindeamt Grafenwörth möglich. Alle Interessenten erhalten nach Fertigstellung sowie Beschluss des Gemeinderates einen Informationsbrief über die Grabstellengebühren.

Wie Gräber unterliegen auch Urnenblöcke einer Verlängerungsgebühr, die alle 10 Jahre verrechnet wird.

Die Grünfläche inmitten der Urnenblöcke wird noch dieses Jahr gestaltet.



Gelebte Partnerschaft

Grafenwörth feiert mit seinen Gästen

Das Marktfest ist nun schon seit 1996 fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. Auch diesmal sorgten Grafenwörths Vereine rund um den Mühlplatz wieder für die Versorgung der Festbesucherinnen und -besucher. Das passende Wetter hatte ebenfalls einen Besucheransturm gebracht, sodass am Sonntag viele der angebotenen „Schmankerl“ nahezu ausverkauft waren.

Unter dem Motto „WiederaufHOHRchen“ traten mehrere Volksmusikgruppen der NÖ Volkskultur auf. Christian

Muhm spielte am Samstag Abend zum Tanz auf, und die Trachtenkapelle Grafenwörth gestaltete die Hl. Messe – wetterbedingt in der Pfarrkirche – und gab anschließend am Festplatz ein Ständchen. „Bradlmasowa“, 12 junge Musikerinnen und Musiker aus der Region, spielten mit Böhmischer Blasmusik auf zum Frühschoppen.

Partnerschaft zum Marktfest

Ein toller Rahmen, um in diesen drei Tagen, von 19.–21. August, auch das Partnerschaftstreffen anzusetzen.

Im Jahr 1995 wurde eine Partnerschaftsurkunde mit der bayrischen Stadt Grafenwörth unterzeichnet, und im Jahr 2006 entstand eine weitere Partnerschaft, diesmal mit Serravalle Pistoiese in der Toskana. 2002 entstand aufgrund der Hochwasserhilfe eine Freundschaft mit der burgenländischen Gemeinde Raiding, welche im Jahr 2013 ebenfalls durch eine Partnerschaft vertieft wurde.





Nun kam es in Grafenwörth wieder zu einem Treffen der Partnergemeinden, wo im Besonderen das 25-jährige Jubiläum mit Grafenwörth und das 15-jährige Jubiläum mit Serravalle Pistoiese gefeiert wurde – pandemiebedingt etwas verspätet.

Nachdem zum Partnerschaftstreffen über 120 Gäste aus Bayern, Italien und dem Burgenland angereist waren, musste an den drei Tagen auch ein ansprechendes Programm geboten werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung

von GR Andi Leitner mit den drei Gemeinderätinnen Gerti Enzinger, Michaela Koller, Claudia Diglas sowie Roberto Natali und Fritz Ploiner hatte mehrere „Highlights“ für die Besucherinnen und Besucher zusammengestellt: Besuch der Garten Tulln, Schifffahrt auf der Donau, eine sehr amüsante Stadtführung in Krems-Stein, Weinverkostung im Keller der Familie Öhlzelt, Führung in der Weinerlebniswelt „Sandgrube 13“ und Vorstellung des Fassbinder-Handwerks bei Gerhard Benninger.

„EuropeDirect“ und „100 Jahre Niederösterreich“ bildeten das Motto der Ausstellung im Haus der Musik. Auch die Schülerinnen und Schüler aller Partnergemeinden leisteten einen Beitrag. Zum Thema „In Vielfalt vereint“ wurden Zeichnungen angefertigt. In Grafenwörth übernahm Michaela Koller in der Nachmittagsbetreuung diese Aufgabe. In einer gemeinsamen Schau wurden die Werke einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.



Bevölkerung feiert Partnerschaft mit

Nachdem eine Städtepartnerschaft nicht nur von einigen wenigen interessierten Personen gelebt werden soll, wurden diesmal auch die Gemeindegewissinnen und -bürger eingeladen mitzufeiern.

Im Rahmen eines Festaktes wurden unter Anwesenheit vieler Ehrengäste die beiden Jubiläen gefeiert: Neben den Bürgermeistern der Partnergemeinden Edgar Knobloch (Grafenwörth), Piero Lunardi (Serravalle Pistoiese) und Markus Landauer (Raiding) waren Bürgermeister Alfred Riedl, LAbg. Christoph Kaufmann, NÖ Militärkommandant Martin Jawurek und der frischgekürrte Generalstabschef des Österr. Bundesheeres Rudolf Striedinger vor Ort.



Die Ehrengäste wurden bei ihren Ansprachen von ORF-Moderatorin Alice Herzog interviewt, wobei Roberto Natali immer ins Italienische übersetzte. Im Rahmen des Festaktes tauschten die Bürgermeister ihre Freundschaftsgeschenke aus: Bgm. Alfred Riedl übergab den Gästen Liegestühle, gestaltet mit Impressionen aus der Gemeinde, und jeweils eine Kiste mit Chroniken aus 25 Jahre bzw. 15 Jahre Partnerschaftstreffen, welche von Fritz Ploiner und Sabine Steinkellner gestaltet worden waren (und auch von Roberto Natali ins Italienische übersetzt wurden).

Für die musikalische Umrahmung sorgten Gruppen aus den Gästestädten: „D'Groufenwehra“ brachten bayrische Wirtshausg'stanzln, das Corpo Musicale G. Verdi aus Serravalle Pistoiese war extra noch am Samstag in einer 12-stündigen Busfahrt angereist, um am Fest teilzunehmen, und auch die Grafenwörther Trachtenkapelle trat auf. Den passenden Abschluss bildete dann die Europahymne, welche von allen Musikgruppen gemeinsam dargebracht wurde. Nach dem Festakt gab es als Höhepunkt ein grandioses und umjubeltes Konzert

der Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Oberst Adolf Obendrauf. Die durchwegs jungen Musikerinnen und Musiker zeigten unter dem Motto „Musik durch alle Genres“ im voll besetzten Saal im Haus der Musik ihr Können. Marschmusik, Swing und Solo-Einlagen standen auf dem Programm. Als Überraschung war eine musikalische Gesangseinlage geplant: Hannes Winkler interpretierte Elvis Presley und lieferte damit einen musikalischen Brückenschlag zwischen Militärmusik und Grafenwörth.



Fest der Nationen

Im Zuge der „Begegnung der Nationalitäten“ fanden am Sonntag beim Markt-fest die Präsentationen verschiedener in der Marktgemeinde Grafenwörth ansässiger Mitbürgerinnen und Mitbürger mit internationalen Wurzeln statt.

Rund 230 Personen aus 30 verschiedenen Nationen leben derzeit in unserer Marktgemeinde. GR Claudia Diglas konnte beim bereits zum 3. Mal durchgeführten „Fest der Nationen“ am Mühlplatz wieder fünf Delegationen gewinnen, die ihr Land präsentierten: Die Ukraine war in traditioneller Kleidung mit Musik und Tanz vertreten; Italien brachte kulinarische Kostproben und Wein zur Verkostung; die Länder Polen, Schweden und Deutschland stellten mit Literatur und Infomaterial ihr Land vor.

Großer Andrang an den Informationsständen und viele interessierte Festbesucherinnen und -besucher ließen die Präsentationen zu einem Erfolg werden.

Auch die Bürgermeister aus den Partnergemeinden Grafenwörth und Serravalle Pistoiese überzeugten sich von der Gastfreundschaft der vertretenen Nationen.



Grafenwörth im Fokus

ORF berichtet über und aus Gemeinde



Der ORF NÖ setzte Anfang August einen Schwerpunkt zur Hochwasser-Katastrophe des Jahres 2002: Unter dem Titel „20 Jahre nach der Flut“ wurde täglich in der Sendung „Niederösterreich Heute“ über die verschiedensten Bereiche im Umfeld der Katastrophe berichtet.

Nahezu in allen Sendungen waren auch Szenen und Ereignisse aus Grafenwörth enthalten. Am 18. Juli waren auch die ORF-Redakteurin Birgit Brunner und ein Kamerateam in unserer Gemeinde zu Gast, wo einen Tag lang Aufnahmen und Interviews mit Bürgermeister Mag. Riedl, dem damaligen Feuerwehr-Einsatzleiter Fritz Ploiner und zwei betroffenen Familien (Erlinger und Meier) gemacht wurden. Dieser Bericht war am 12. August in einer Sondersendung um 19:00 Uhr zu sehen.

Live-Sendungen des ORF kamen dann am 15. August gleich zwei direkt aus Grafenwörth: Für die Radiosendung „Sommer-tour“, moderiert von Alice Herzog, stand von 13:00 bis 16:00 Uhr ein Übertragungsbus am Mühlplatz, wo auch die Hochwasser-Ereignisse angesprochen wurden. Die Moderatorin brachte

aber auch viel Wissenswertes über unsere Gemeinde: So wurde die Seebarnner Vogelwarte von Richard Zink vorgestellt, der Feuersbrunner Fassbindermeister Gerhard Benninger präsentierte seinen Betrieb, und Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Publikum durften ihre Eindrücke von unserer Heimat kundtun.

Die zweite Live-Übertragung kam um 19:00 Uhr: In einer 20-minütigen Sondersendung „Niederösterreich Heute“ interviewte Werner Fetz am Platz vor dem Feuerwehrhaus Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, deren Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und Bürgermeister Alfred Riedl zum Thema „Hochwasser 2002“ und den Maßnahmen und Konzepten, die nach der Katastrophe in Niederösterreich umgesetzt werden konnten.

Eine Überraschung hatte anschließend Bürgermeister Riedl für den LH.-Stv. vorbereitet: Stephan Pernkopf feierte zwei Tage danach seinen runden Geburtstag, sodass für den Blasmusikfan unsere zwei Trachtenkapellen aus Feuersbrunn und Grafenwörth aufmarschierten. Ebenso wurden dem Jubilar von vier kräftigen Feuerwehrmännern 50 Flaschen Grafenwörther Weine überreicht.

Laubsack-Service

Gemeinde stellt Big Bags zur Verfügung

Kaum dass die Blätter fallen, sind sie wieder verstärkt zu sehen: die großen, weißen Kunststoffsäcke, genannt „Big Bags“, die in Rabatten und Grünflächen positioniert werden. Dabei handelt es sich um einen Service, den die Gemeinde Grafenwörth kostenlos zur Verfügung stellt. Bürgerinnen und Bürger können solche Big Bags telefonisch am Gemeindeamt anfordern. Die Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter liefern die Säcke und deponieren sie auf öffentlichen Grünflächen. Anrainerinnen und Anrainer, die sich um die Rabatten vor den eigenen Häusern kümmern, können diese für die Entsorgung des anfallenden Laubes und des Rasenschnitts nutzen. Wenn die Säcke

voll sind, genügt ein Anruf am Gemeindeamt, und die Säcke werden getauscht bzw. abgeholt.

Bitte beachten Sie, dass der Big Bag ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden darf. Die Entsorgung von Hausmüll, Bauschutt, Biomüll und privatem Grasschnitt ist nicht gestattet.

Jedes noch so kleine Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ist wichtig, um den Gemeindebetrieb mit den vorhandenen Ressourcen aufrechtzuerhalten. Daher möchten wir erneut unseren Dank an all jene aussprechen, die ihren wertvollen Beitrag leisten – beispielsweise durch die Pflege der Rabatten.



Zahlungsservice

Gemeindeabgaben einfacher entrichten

Wenn Sie Ihren Zahlungsweg vereinfachen wollen, dann können Sie am Gemeindeamt das Formular für SEPA-Überweisungen kostenlos telefonisch, per Mail oder persönlich anfordern und unterschreiben. Sie selbst entscheiden, ob Sie den Abbucher für sämtliche Abgaben oder nur für individuelle Zahlungen aktivieren wollen. Gemeindeabgaben sind zum Beispiel: Abfall/Müll,

Grundsteuer, Kindergarten/Schule/Hort. Ihre Gemeindeabgaben werden zeitgleich mit dem Aussenden der Vorschreibung (Beleg) vom Konto abgebucht. Sofern Sie einen Abbucher veranlasst haben, erkennen Sie dies anhand des Vermerks „Abbucher“ am Zahlschein und „Wird vom Konto abgebucht am ...“ direkt unterhalb des Datums der Vorschreibung. Somit brau-

chen Sie den Betrag nicht mehr selbst überweisen. Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen das Büro der Buchhaltung innerhalb der Amtszeiten für jegliche Auskünfte zur Verfügung. Der SEPA-Auftrag kostet Sie übrigens nicht mehr als eine Unterschrift und kann jederzeit widerrufen werden.

Sie möchten Ihre Überweisungen lieber weiterhin selbst tätigen? Dann bitte achten Sie auf folgende wichtige Kriterien:

- Geben Sie bitte Kundennummer oder Zahlungsreferenz bei der Überweisung an. Somit können Ihre Zahlungen leicht zugeordnet werden und Missverständnisse ausgeschlossen werden.
- Kontrollieren Sie die Überweisungssumme nochmals.
- Wenn Sie einbezahlt haben, dann machen Sie einen Vermerk am Zahlschein (evtl. Datum oder „Bezahlt“), um doppelte Überweisungen zu vermeiden.
- Geben Sie uns Ihre neue Bankverbindung bekannt.
- Hinterlegen Sie Abbucher auf Ihre Gemeindeabgaben – Müll und Grundsteuer.
- Vermeiden Sie Daueraufträge bzw. legen Sie diese still.
- Bei Überweisung der Kommunalsteuer geben Sie bitte Ihre Steuernummer und das Monat der Einzahlung bekannt.



Team erweitert

Neue Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt



Um den Bürgerinnen und Bürgern trotz der wachsenden Herausforderungen einen hochwertigen Service bieten zu können, wurde das Team des Gemeindeamtes aufgestockt. So wurde die erste Anlaufstelle – das Bürgerservice – um unsere Mitarbeiterin Lisa-Nadine Kiemeswenger erweitert. Die gebürtige St. Pöltnerin unterstützt seit Juni das Team und ist um alle Anliegen bemüht.

Wenn Corona eines gelehrt hat, dann vor allem dieses: Der Verwaltungsaufwand wird nicht weniger. Ganz im Gegenteil. In den vergangenen Jahren der Pandemie wurden verstärkt Aufgabenbereiche auf die Gemeinden abgewälzt: Impf-Anmeldungen und Zertifikate, Beantragen von Ausweisdokumenten, Handy-Signatur und Grüner Pass seien nur einige wenige genannte. Aber nicht nur das Arbeitspensum wird mehr, sondern auch die Einwohnerzahl und die damit verbundene Administration.

Anlässlich der Pensionierung von Herrn Gerhard Kellner wurde das Büro der Buchhaltung an Eva Maria Hödl übergeben. Die Felserin hat Erfahrung in der kommunalen Buchhaltung und gibt gerne Tipps zur Digitalisierung und Vereinfachung von Zahlungswegen.

Unserem alteingesessenen und geschätzten Kollegen Gerhard Kellner gratulieren wir ganz herzlich zum wohlverdienten Ruhestand und bedanken uns für seinen langjährigen Dienst.

Krisenfester Haushalt – Zivilschutz informiert Sind Sie vorbereitet?

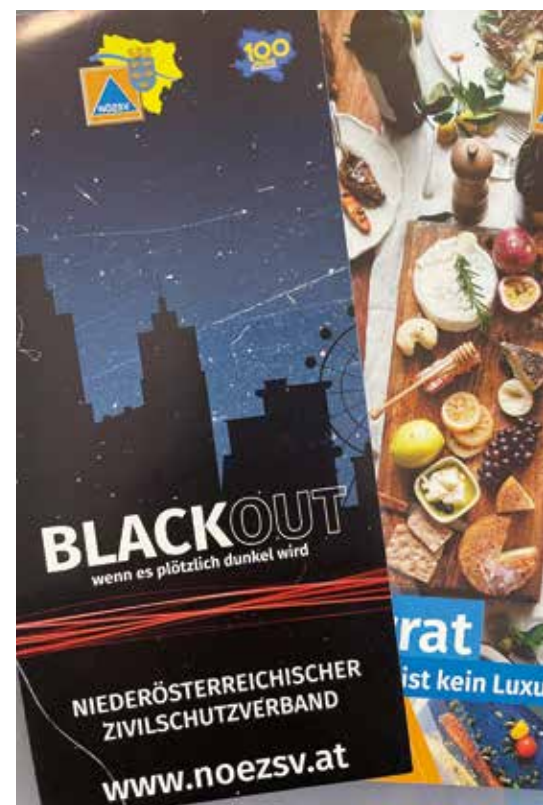
Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Ob bei einem Blackout, radioaktivem Fallout oder gar einem Lawinenabgang – das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

- Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können!
- Legen Sie entsprechende Vorräte an!
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt!
- Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld!

Vorbereitung ohne Hysterie

Während ein normaler Stromausfall auf eine Wohnung, ein Haus oder eine Nachbarschaft begrenzt ist, hat ein Blackout größere Dimensionen. Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist. Ein Blackout ist eine länger andauernde und über große Gebiete verteilte Großstörung, bei der das überregionale Übertragungsnetz zusammenbricht.

Die Netzbetreiber sorgen vor und halten Notfallpläne bereit. Dennoch kann nie ausgeschlossen werden, dass es zu einem





größeren Zusammenbruch und schlussendlich zu einem Blackout kommt. Je nach Region und Dauer können die Auswirkungen unterschiedlich sein.

Der Zivilschutzverband empfiehlt daher, zu Hause einige Sachen bereitzuhalten:

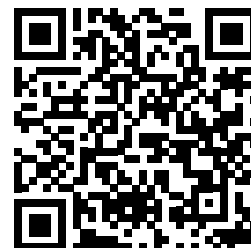
- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z. B. LEDs) und

Batterien

- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Kostenloses Informationsmaterial

Broschüren und anderes Informationsmaterial können Sie kostenlos unter www.zivilschutz-shop.at bestellen.



Gemeinsam sicher – Grafenwörth

Dämmerungseinbrüche verhindern

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist: Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung.

Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Saison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind. Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass niemand zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten häufig ins Visier der Kriminellen.

Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Häusern. Täter nut-

zen jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern beziehungsweise Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Prävention

Die Bevölkerung zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit aufzurufen, ist ein wichtiger Punkt in der Präventionsarbeit. Ebenso ist es bedeutend, den Menschen die Scheu vor Wahrnehmungsmeldungen bei der Polizei zu nehmen, denn nur durch die Mithilfe der Bevölkerung können Delikte verhindert und Kriminelle gefasst werden.

Tipps der Polizei

- Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Verdächtiges der Polizei melden.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes: www.bundeskriminalamt.at/

Wenn Sie eine Straftat anzeigen wollen, Hinweise auf gesuchte Straftäter oder Gegenstände geben oder wenn eine Gefahr für Leib, Leben oder Sachgüter vorliegt, dann wenden Sie sich bitte direkt an die für Sie örtlich zuständige Polizeidienststelle.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen!



Endlich wieder Advent, Advent ...

Zwei Mal musste der Grafenegger Advent aufgrund der Pandemie schweren Herzens abgesagt werden, nun findet einer der schönsten Weihnachtsmärkte Österreichs endlich wieder statt! Der Grafenegger Advent stimmt heuer von 8. bis 11.12. mit einem vielfältigen Programm auf die besinnliche Jahreszeit ein. Der Kunsthandwerksmarkt und das „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerldorf präsentieren im weihnachtlich beleuchteten Park und im Schloss kulinarische Köstlichkeiten, regionale Produkte und hochwertiges Kunsthandwerk. Das umfangreiche Angebot für Kinder und die ganze Familie reicht von der Christkindl-Backstube über den traditionellen Nikolo-Umzug mit musikalischer Begleitung bis zum Kasperltheater.

Musikalische Höhepunkte sind die festlichen Weihnachtskonzerte am Abend des 10. und 11. Dezembers. Es spielt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Dmitry Liss. Auf dem Programm stehen ganz im Zeichen der Weihnachtszeit Tschaikowskis „Nussknacker“ mit Andrea Eckert als Sprecherin sowie seine Rokoko-Variationen. Den Solopart übernimmt die junge deutsche Cellistin Raphaela Gromes. Die Mezzosopranistin Marina Viotti präsentiert Lie-

Fotos: Fotofally, Florian Schulte



der aus der Avergne, die der Volksmusikforscher und Komponist Joseph Canteloube den Hirten und Bauern seiner Heimat abgelauscht hat. Erstmals wird es auch Familienkonzerte mit dem Tonkünstler-Orchester im Rahmen des Grafenegger Advent geben (10. und 11. Dezember).

Das „Niederösterreichische Adventsingen“, eine Veranstaltung der Volkskultur Niederösterreich, bringt traditionelle Advent- und Weihnachtslieder ins Auditorium (8. und 9. Dezember). Beim „ORF NÖ Advent der Stars“ in der Reitschule begeistern Publikumsliebliche wie Julia Stemberger, Verena Scheitz, Wolfgang Böck, Ursula Strauss und Christian Dolezal.

Informationen und Tickets: 02735/5500;
tickets@grafenegg.com, grafenegg.com

GRAFENEGGER ADVENT 2022

Die Grafenegg Kulturbetriebsges.m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegger Advent 2022. Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu 2 ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von EUR 4,- statt EUR 9,- am Freitag,

9. Dezember, oder am Samstag, 10. Dezember. Weitere Eintrittskarten können zum Preis von EUR 9,- erworben werden (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre: EUR 4,-). Die Karten können schon im Vorverkauf im Kartenbüro Grafenegg (Auditorium) erworben werden.

 Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

Name _____

Adresse Hauptwohnsitz _____



GRAFENWÖRTH
Am Südhang des Lebens.

Regel Zulauf in allen Fächern

Musikschule als Talenteschmiede

Die Musikschule Region Wagram startet mit über 600 Schülerinnen und Schülern in das neue Schuljahr.



musikschule
region wagram

auch in Kirchberg am Wagram mit großem Zulauf angenommen. Dies erfolgt in Kooperation mit den Regelschulen direkt nach dem Volksschulunterricht. Die Musikschulen in Niederösterreich sind nicht nur Musik-, sondern auch Kunstschulen. Diesen Schwerpunkt stellt am Wagram die Tanzabteilung dar. Die Leitung hat Simone Niederer (als Karenzvertretung von Clara Wanerker) inne. Am Bild zu sehen sind die jungen Ballett-Tänzerinnen aus Grafenwörth, gemeinsam mit Musikschulleiter Markus Holzer und Simone Niederer. Insgesamt ist der Tanzbereich von ehemals 35 Tänzerinnen und Tänzern auf die beachtliche Anzahl von knapp 100 im Bereich Ballett und Modern Dance angewachsen. Erfreulich ist, dass sich darunter auch zwei männliche Tänzer befinden.

Die Musikschule Region Wagram mit den beiden Hauptstandorten Grafenwörth und Kirchberg am Wagram erstreckt sich über zehn Gemeinden. Die westlichste Gemeinde ist Hadersdorf-Kammern, die östlichste Stetteldorf am Wagram. Insgesamt wird ein Gebiet von knapp 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit musikalischer Ausbildung versorgt.

„Fagott“ in Wien studieren und ihre Bachelor-Abschlüsse bereits in der Tasche haben, und Musikschulleiter Markus Holzer.

Die Bläserklassen bilden den Einstieg in die Welt der Blasinstrumente. Dieses Angebot wird in Absdorf, Grafenwörth, Fels am Wagram und seit letztem Jahr

Bereits im Sommer gab es viele Auftritte der jungen Künstlerinnen und Künstler. Musikalisch umrahmt wurde die Feier „100 Jahre Niederösterreich“ im Landhaus in St. Pölten im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vom „Sax Arte Saxophonquartett“ (Bild rechts), bestehend aus den ehemaligen Musikschülerinnen und -schülern Alexandra Pichler, Bianca Repas und Ferenc „Franz“ Takacs, die „Saxophon“ bzw.

Hohenwarth- Mühlbach am Manhartsberg

Grossriedenthal

Fels am Wagram

Kirchberg am Wagram

Grafenegg

Königsbrunn am Wagram

Stetteldorf am Wagram

Grafenwörth

S5

Absdorf

Krems 15km

Tulln 30km



Klein, bunt und kurzweilig Theaterverein Feuersbrunn zurück auf der Bühne

Der Theaterverein Feuersbrunn freut sich, die Besucherinnen und Besucher endlich wieder mit einer Truppe auf der Mörwaldbühne willkommen zu heißen.

Gespielt wird eine Komödie in 3 Akten. Die Freude ist groß, alle wiederzusehen, um miteinander zu lachen.

Schon jetzt vormerken!

AUFFÜHRUNGSTERMINE UND AUFFÜHRUNGSORT

Samstag, 14.01.2023, 19.30 Uhr, Sonntag, 15.01.2023, 16.00 Uhr,
Freitag 20.01.2023, 19.30 Uhr, Samstag, 21.01.2023, 19.30 Uhr,
Sonntag, 22.01.2023, 16 Uhr

RESTAURANT MÖRWALD „ZUR TRAUBE“
Kleine Zeile 13–17, 3483 Feuersbrunn/Wagram

KARTENVORRESERVIERUNG: ab 01.12.2022 – täglich von 8 bis 20 Uhr
bei ELKE JOKESCH, 0680 40 45 762



Vortrags-Event von „Gesundes Grafenwörth“ Chronischer Schmerz – verstehen und behandeln

Über 100 Besucherinnen und Besucher strömten am 28.9. auf Einladung der Initiative „Gesundes Grafenwörth“ ins Haus der Musik.

Gemeinderat Andi Leitner begrüßte im Namen der Marktgemeinde Grafenwörth und stellte die Veranstaltung in eine Reihe weiterer Vorträge zum Thema Gesundheit und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins.

Mit Dr. Martin Pinsger – Orthopäde, Schmerzspezialist, Buchautor und seit über 20 Jahren auf die Behandlung chro-

nischer Schmerzen spezialisiert – konnte ein höchst kompetenter Vortragender zu diesem Thema gewonnen werden.

Der auch aus dem Fernsehen bekannte Bad Vöslauer Orthopäde und Schmerzspezialist informierte das interessierte Publikum über Ursachen chronischer Schmerzen und erfolgsversprechende Behandlungen. Ob Polyarthritits, Poly-

neuropathie oder Wirbelsäulenleiden: Rund 1,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher werden von chronischen Schmerzen geplagt. Zum zermürbenden körperlichen Leid kommen oft noch mangelndes Verständnis im beruflichen Umfeld, bürokratische Hürden und soziale Ausgrenzung.

Dazu gab es eine Reihe nützlicher Tipps zur Selbsthilfe sowie als Gastgeschenk Exemplare seiner Erfolgsbücher „Krankheit Schmerz“ und „Dem Schmerz entkommen“.

Für Auflockerung und Entspannung zwischendurch sorgten die Konzertmusiker Stefan Plank und Marcus Pristernik mit „The Best of Trumpet & Guitar“.

„Ein sehr gelungener Abend, der auch uns einige Inspirationen für die Zukunft



Dr. Martin Pinsger, GGR Getrude Enzinger, GR Andi Leitner, Community Nurse Elisabeth Kaiblinger



brachte“, freut sich Gertrude Enzinger, Geschäftsführende Gemeinderätin und Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Grafenwörth.

Im Rahmen des Vortrages wurde auch das Projekt der Community Nurse Grafenwörth vorgestellt. Elisabeth Kaiblinger berichtete den interessierten Besucherinnen und Besuchern über ihr Aufgabenfeld und informierte, wie sie unterstützen kann.



SeneCura Grafenwörth bedankt sich bei Ehrenamtlichen



Das ehrenamtliche Besuchsteam unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses wo nötig und ermöglicht es, den Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm zu bieten. Zum Dank veranstaltet das Team des Hauses in regelmäßigen Abständen gemeinsame Ausflüge. Diesmal ging es für die Ehrenamtlichen zum Konzert von Peter Kraus „Schön war die Zeit – Die Kulthits der wilden 50er und 60er“ auf der Donaubühne Tulln. Vor dem Konzert gab es noch ein gemütliches Abendessen im Gasthaus zum Braunen Hirschen in Freudentorf. „Das ‚Miteinander‘ wird bei uns im Haus groß geschrieben. Der ehrenamtliche Besuchsdienst unterstützt uns tatkräftig dabei, den Bewohnerinnen und Bewohnern heitere Aktivitäten aller Art zu ermöglichen“, so Thomas Malek, Ehrenamtskoordinator des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth. „Mit dem Konzertbesuch wollen wir uns bei unseren Helferinnen und Helfern bedanken und sie so richtig verwöhnen. Wir freuen uns sehr, dass uns so viele helfende Hände tagtäglich unterstützen.“

SeneCura Grafenwörth unternimmt fröhlichen Ausflug

Einen besonderen Ausflug unternahm kürzlich Seniorenbetreuerin Sonja Lehr mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth: Es ging ins Museumsdorf Niedersulz. Das Museumsdorf Niedersulz ist das größte Freilichtmuseum in Niederösterreich. Aktuell werden auf etwa 20 ha zahlreiche historische Häuser und Höfe aus dem Weinviertel gezeigt. Mitten am idyllischen Dorfplatz des Museumsdorfes befindet sich das Dorfwirtshaus im ehemaligen herrschaftlich Liechtenstein'schen Jägerhaus aus Hohenau. Dort wurden die Bewohnerinnen und Bewohner im großzügigen Gastgarten mit regionalen Schmankerln und Wirtshaus-Klassikern verwöhnt. Ein Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Elektro-Pritsche

Grafenwörth stellt Fuhrpark um



Mag.^a Regina Engelbrecht (eNu), Gemeindebundpräsident Bgm. Alfred Riedl (Gemeinde Grafenwörth)

Bgm. Alfred Riedl die Vorteile heraus. Grafenwörth ist eine von 65 energiebewussten e5-Gemeinden in Niederösterreich. Die Umstellung des eigenen Fuhrparks auf umweltfreundliche E-Fahrzeuge genießt daher oberste Priorität. Aktuell fahren schon 3 E-Fahrzeuge lautlos durch die Gemeinde: Eines für den Abwasserverband, eines als Fahrtendienst-Auto, und das dritte kommt nun als Bauhoffahrzeug zum Einsatz.

NÖ Gemeinden elektrisieren ihre Fuhrparks

„E-Fahrzeuge sind wesentlich umweltschonender und energieeffizienter als fossile Fahrzeuge. Mit der gemeindeeigenen PV-Anlage ‚betankt‘, erhöht sich dieser Vorteil noch zusätzlich. Zudem schon die Gemeinde neben der Umwelt auch die Geldbörse, ist sie damit doch bedeutend weniger abhängig vom derzeit enormen Öl-Preisdruck“, weiß Mag.^a Regina Engelbrecht, Regionsleiterin der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ im Weinviertel.

Der Bedarf an Pritschenfahrzeugen für die kommunalen Bauhöfe ist hoch. Doch bisher gab es kein passendes Elektro-Fahrzeugmodell samt Pritschenaufbau in dieser Fahrzeugklasse am Markt. Das österreichweit erste E-Fahrzeug mit Pritschenaufbau in dieser Fahrzeugklasse wurde letzte Woche an die Gemeinde Grafenwörth ausgeliefert.

Für den kommunalen Einsatz zu 100 % prädestiniert

„Elektrofahrzeuge spielen im täglichen Betrieb in der Gemeinde, sei es beim oft nötigen Stop-and-go-Verkehr oder auf der Kurzstrecke, ihre Stärken aus: geringer Verschleiß, wenig Lärm, niedriger Energieverbrauch und Schadstoffausstoß“, streicht Gemeindebundpräsident

Auszeichnung

Grafenwörth ist Klimaschutz-Pionier

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen im gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Grafenwörth auf erneuerbare Heizungen umgestellt.

Dafür wurde Grafenwörth von LH-Stv. Stephan Pernkopf als Pioniergemeinde ausgezeichnet.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren GGR Peter Hörzinger, DI Stefan Czamutzian, Vizebgm. Reinhard Polsterer, UGR Robert Heiß und GGR Gertrude Enzinger zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas.



Raus aus Öl, rein in die Zukunft

Wenn Sie noch mit Öl oder Gas heizen, informieren Sie sich jetzt über die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg und stellen Sie jetzt um – dem Geldbörstel und dem Klima zuliebe!

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursacht auch die Förderung von Öl und Gas massive Um-

weltprobleme. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in Niederösterreich Platz 1 und 5:

- Erdgas (28 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (22 %)
- Fernwärme (18 %)
- Wärmepumpen & Solaranlagen (14 %)
- Öl (12 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Seit 1.1.2019 gilt für alle Gebäude in Niederösterreich, die nach dem 31.12.2018 bewilligt wurden, ein Aus-

für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Top-Förderung für Ihre Umstellung

Wollen auch Sie raus aus dem Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie beim Tausch der

- Ölheizung: bis zu 10.500,- Euro
- Gasheizung: bis zu 12.500,- Euro

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

Die Klima- und Energie-Modellregion Wagram (KEM) bietet als Schwerpunktaktion in Kooperation mit der Initiative „Energieberatung NÖ“ der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) und der TullnEnergie kostenlose Energieberatungen für alle Bürgerinnen und Bürger der Region Wagram an!

Bitte um Anmeldung und Vorbereitung (Fragebogen Heizungstausch) direkt unter <https://tullnenergie.at/energieberatung/>

DIE NÄCHSTEN TERMINE

Do, 17.11.22; Do, 15.12.22

im Büro der Tulln Energie, Frauentorgasse 2-4, 3430 Tulln, von 15-18 Uhr. Ein Termin dauert jeweils 1/2 Stunde.



Energie und Geld sparen

Umstellung ohne Verzicht

In jedem Haushalt steckt Einsparpotenzial, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energiesparen ganz einfach möglich – man kann sofort damit beginnen.

Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erhalten, und Sie sparen ohne Weiteres 15 Prozent der Energiekosten pro Jahr. Eine komplette Dämmung der Außenwände bringt noch mehr Kostenersparnis und zusätzlichen Wohnkomfort.

Standby vermeiden

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät! Stellen Sie Ihre gesamte Beleuchtung auf LEDs um. Diese verbrauchen 80 Prozent weniger Strom als Glühbirnen. Reduzieren Sie den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte. Vor allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen auch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.

Dieser sogenannte Standby-Energieverbrauch lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden. Stromfresser fühlen sich auch im ausgeschalteten Zustand warm an – das lässt auf einen hohen Standby-Verbrauch schließen.

Haushaltsgeräte optimal verwenden

Haushaltsgeräte erleichtern unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Sparen Sie durch optimalen Einsatz: Achten Sie auf eine Kühlschranktemperatur von 5 bis 7 Grad, verwenden Sie eine zur Topfgröße passende Herdplatte und einen Deckel. Waschen Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur, da die meiste Energie zum Aufheizen verwendet wird. Auch der Geschirrspüler sollte immer voll beladen sein und über ein Sparprogramm verfügen.



Zertifizierte Grünraumpflegerin

Gratulation an Candice Furst

17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den „Natur im Garten“-Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ erfolgreich abgeschlossen. Niederösterreich verfolgt ein großes Ziel: Alle Parks und öffentliche Grünflächen sollen biologisch gepflegt werden. Für dieses Vorhaben benötigt es Fachkräfte in den Gemeinden. Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs verfügen über eine theoretische und praktische Ausbildung zur naturnahen Pflege von Grünräumen. Aus Grafenwörth hat Candice Furst in diesem Jahr den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Laut einer aktuellen Studie wünschen sich 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern eine naturnah gepflegte Gemeinde. Insgesamt 472 Gemeinden in Niederösterreich pflegen ihre Grünräume bereits pestizidfrei. Beim Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ 2022 nahmen primär Gemeindebedienstete aus Niederösterreich teil. Der Lehrgang gibt einen Überblick über alle wichtigen Bereiche, die bei



der ökologischen Pflege berücksichtigt werden müssen. Die Beschäftigung von qualifiziertem Fachpersonal, wie sie etwa durch diese Ausbildung zertifiziert wird, ist bei Grünraumprojekten ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Der nächste Lehrgang startet am 28. März 2023. Anmeldungen können ab sofort beim „Natur im Garten“-Telefon +43 (0)2742/74 333 oder unter gartentelefon@naturimgarten.at erfolgen.
www.naturimgarten.at

Projektmarathon 2022

Weinwanderweg Feuersbrunn

Der Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich ist ein fixer Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der Landjugendgruppen und zählt als Projektwettbewerb zu einer besonderen Herausforderung.

Das Ziel, gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort umzusetzen, verfolgen jährlich mehrere tausend Landjugendmitglieder. Bereits zum 8. Mal in Folge nimmt die Landjugend Feuersbrunn am Projektmarathon teil. In den letzten Jah-

ren wurden zahlreiche Rastplätze und Jausenstationen in der Feuersbrunner Kellergasse erbaut. Nachdem der Weinwanderweg in Feuersbrunn von Einheimischen und Wanderinnen und Wandernern gelobt wird, war es auch dieses Jahr die Aufgabe, diesen zu erweitern.

Die diesjährige Station soll eine Ziegelmauer und eine gemütliche Sitzgelegenheit beinhalten. Zusätzlich hat die Landjugend Feuersbrunn die Raststationen der letzten Jahre auf Vordermann ge-

bracht und mit neuen Holzliegen ausgestattet. Ebenso wurde der Beachvolleyballplatz von Unkraut befreit und für die letzten Herbststunden vorbereitet. Nach 42 Stunden musste das fertige Projekt der Gemeinde und der Projektbetreuerin seitens der Landjugend Niederösterreich präsentiert werden. Die Landjugend Feuersbrunn lädt zum Besichtigen und Rasten in die Kellergasse ein!



Erntedankfest Grafenwörth

Pfarre feiert buntes Fest



Die katholische Pfarre St. Andreas zu Grafenwörth trifft sich traditionell am ersten Oktobersonntag zum Erntedankfest. Heuer konnte Pfarrer Herr Quirinus eine große Schar von Gläubigen in der Pfarrkirche begrüßen, darunter auch Bürgermeister Alfred Riedl und weitere Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde sowie eine Abordnung des Kameradschaftsbundes (ÖKB). Zur Abholung der Erntekrone vor der Alten Post (ehem. Gemeinde) versammelte Herr Quirinus, der heuer sein zweites Erntedankfest in Grafenwörth feiern konnte, nicht nur die neuen Ministrantinnen und Ministranten am Eingang der Kirche, sondern auch zahlreiche Volksschulkinder und deren Eltern, die mit in Richtung Markt zogen.

Zwei Buben der dritten Volksschulklasse beteten im Gottesdienst das „Herr, erbarme dich unser“, was in der Woche zuvor von Religionslehrer Peter Holik mit den Kindern vorbereitet wurde. „Ich freue mich sehr darüber, dass Peter Holik die Kinderseelsorge in der Pfarre aktiv unterstützt“, sagte Herr Quirinus. Der Pfarrer verwies zugleich auf das neue Vorbereitungsteam für die Erstkommunion. „Mit Dagmar Eder und Martina Roch haben wir zwei junge, engagierte und kompetente Frauen gefunden, die gemeinsam mit Peter Holik die Erstkommunion vorbereiten und gestalten werden“, berichtet Herr Quirinus.

Erntekrone mit Traktor gezogen

Vertreterinnen der katholischen Frauenbewegung trugen die Erntekrone, die zuvor von einem historischen Traktor unter Führung von Johann Markl zur Kirche gefahren worden war, zum Altar. Die Erntegaben, die um die Erntekrone herum dra-



piert wurden, wurden nach der Predigt von Herrn Quirinus gesegnet. Am Dienstag nach dem Erntedankfest besuchten auch die Kinder des Kindergartens die Kirche, um ihre eigenen Erntegaben segnen zu lassen.

Aufschwung des Pfarrlebens

Nach dem festlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor unter der Leitung von Organistin Anna Mayr kirchenmusikalisch schön gestaltet wurde, lud die katholische Frauenbewegung zum herbstlichen Kürbissuppenessen in den Pfarrhof ein. „Wir merken, dass nach den schwerwiegenden Einschränkungen der Pandemie das Pfarrleben wieder erwacht“, berichtet Dr. Christopher Herzig. Der junge stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates erkennt einen erfreulichen Aufschwung der Grafenwörther Pfarre.



Kindergarten

Wohnort-Memory im Kindergarten Grafenwörth

Im Zuge des Projektes „100 Jahre Niederösterreich“ haben die Kinder beschlossen herauszufinden, in welchem Ort der Gemeinde sie wohnen.

Dazu haben die Kindergartenpädagoginnen alle Kinder befragt, in welchen Orten der Gemeinde sie wohnen, und anschließend aus den genannten Orten ein Memory gestaltet. Im nächsten Schritt durfte jedes Kind sein eigenes Haus gestalten. Sobald alle Häuser fertig gestaltet waren, durften die Kinder ihr Haus zu dem jeweiligen Ort kleben. Dies wurde auf einer Magnettafel im Kindergarten ausgestellt, um es sowohl für die Eltern als auch vor allem für die Kinder sichtbar zu machen.



Abenteuer Bibliothek – Kinder entdecken die Welt mit Büchern

Auch heuer hatten die Schlaufüchse des NÖ Landeskindergarten Grafenwörth Fünfhaus wieder die Möglichkeit, einmal im Monat die örtliche Bibliothek zu besuchen.

Der Bibliotheksbesuch macht nicht nur Spaß, sondern schult auch das soziale Verhalten, die Sprachentwicklung, die Kreativität und die Konzentration der Kinder.

Unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr lernen im Zuge der Besuche, wie man sich in der Bibliothek verhält und welche Verhaltensregeln es im Umgang mit den Büchern gibt.

Dank des großen Sortiments konnten sich die Kinder im letzten Kindergartenjahr jedes Mal ein neues Buch passend zu ihren Interessen aussuchen und sich Wissen dazu aneignen.

Wir möchten uns recht herzlich für die tolle Begleitung durch Frau Renate Weilbold bedanken.



Kochen im Kindergarten Wagram

Man sagt ja immer „Viele Köche verderben den Brei“ – das gilt nur nicht für die Kindergartenkinder aus Wagram am Wagram, denn schon die Jüngsten können zusammen eine leckere Kürbiscremesuppe kochen.

Bei der gemeinsamen Kochaktivität findet jede und jeder, ob groß oder klein, eine Aufgabe. Für die Kinder ist es eine Erfahrung aller Sinne: Geschmack, Geruch und Fühlen. Noch dazu können sie wie bei kaum einer anderen Arbeit so schnell einen Fortschritt sehen und genießen. Die hauswirtschaftliche Tätigkeit stärkt das Selbstvertrauen, macht die Kinder stolz und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Kinder fangen schon früh an, Lebensmittel zu schätzen, sie sogar teilweise mit anderen Augen zu sehen, lernen im Sachgespräch, woher unsere Lebensmittel kommen, wie und wann sie wachsen, wie gesund unsere Nahrung ist. Auch die Hygiene wird kleinen Köchinnen und Köchen näher gebracht, die Verantwortung über ihren Arbeitsplatz und auch kleinere mathematische Fähigkeiten wie Mengenlehre, Teilen, Zählen. Im Vordergrund stehen die praktischen Anwendungen, eine gute Ernährungsbildung und natürlich der Spaß. Somit wünschen wir einen guten Appetit!



Neues Gartenhaus für Den Kindergarten Wagram



Die Kinder des Kindergarten Wagram freuen sich über die Inbetriebnahme des neuen Gartenhauses. Fahrzeuge und diverse Gartenspielgeräte können nun wetterfest verwahrt werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde!

Volksschule

Freiwillige Radfahrprüfung

Im Rahmen des Unterrichts bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen auf die Radfahrprüfung vor. Fleißig wurde in der Schule und zu Hause geübt und gelernt. Nachdem sie die theoretische Prüfung erfolgreich absolviert hatten, zeigten die Kinder auch bei der praktischen Prüfung ihr Können.



Vitaminbombe Apfel

Der Apfel ist eindeutig Österreichs beliebteste Obstart. Grund genug für die 2. Klassen der VS Grafenwörth, der knackigen Frucht ein fächerübergreifendes Projekt zu widmen.

Das Programm war vielfältig: Es gab viel zu entdecken und zu erleben rund um den Apfel. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Apfelsorten kennen und nahmen die Teile des Apfels genau unter die Lupe. Außerdem beschäftigten sich die Kinder mit dem Lebenskreis des Apfels. Die Bewegungsgeschichte „Kommt, wir gehen Äpfel pflücken“ rundete das Programm ab. Ein Höhepunkt war für die Mädchen und Buben die Zubereitung eines köstlichen Apfelkompotts. Den Abschluss des Projekts bildete die Apfelernte bei Familie Reinberger.



Im Wald vom Wald lernen

Einen lehrreichen Waldpädagogiktag in St. Johann durften die Kinder der 1a und 1b der VS Grafenwörth erleben. Gemeinsam mit dem Förster Richard Blochberger erforschten die Schülerinnen und Schüler den Wald um den Sandlteich mit allen Sinnen. Nachdem Herr Blochberger den Mädchen und Buben die Bedeutung des Waldes und die Aufgaben eines Försters erklärt hatte, durften sie das Fällen eines Baumes miterleben. Die Kinder lauschten den Geräuschen des Waldes, entdeckten und beobachteten einen Hirschkäfer und legten mit Freude aus Ästen, Blättern, Zapfen und Gras ein Gesicht auf einer Holzscheibe.



Sicher im Bus und an der Haltestelle

Buschule macht Halt in der Volksschule Grafenwörth

Die Aktion „Buschule“ der AUVA und des KfV hat das Ziel, die Gefahren an der Bushaltestelle und bei der Fahrt mit dem Schulbus aufzuzeigen.

Die Kinder der 1. und 2. Klassen der VS Grafenwörth übten das richtige Ein- und Aussteigen und das sichere Verhalten im Bus. Sehr aufregend war die Möglichkeit, eine Fahrt mit kontrollierten Bremsungen mitzuerleben. Die Mädchen und Buben wissen nun genau, welche Plätze im Bus die sichersten sind und wo sie die Schultasche richtig verstauen sollten. Zusätzlich zum Training im Bus wurden noch anschauliche und lustbetonte Übungen im Turnsaal durchgeführt.



Siegerin bei Cross-Country-Lauf



Nach zweijähriger Pause war der Cross-Country-Lauf im Tullner Aubad endlich wieder ausgeschrieben. Deshalb ging das Training schon kurz nach dem Schulbeginn für die dritten und vierten Klassen los. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer nahmen dann bei idealem Wetter am 4. Oktober am großen Wettkampf teil. Anspruchsvoll war nicht nur der turbulente Massenstart, sondern auch die 1000 Meter lange Strecke über Wiesen und Wege.

In Einzel- und Mannschaftswertungen konnten tolle Ergebnisse erzielt werden. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen! Besonders freuen durfte sich Sophia Pils der 3b, die alle Mädchen ihrer Altersklasse hinter sich ließ und den ersten Platz belegte.

Lesen ist ansteckend – auch in Grafenwörth

Worte über Orte

Im Rahmen eines Interreg-Projektes besuchten vier Autorinnen und Autoren aus Mähren Bibliotheken in Niederösterreich und umgekehrt. Markéta Pilátová besuchte Grafenwörth und schrieb darüber einen Text. Am Freitag, den 30. September 2022, wurden die in zwei Sprachen verfassten Texte, gebunden in einem Buch mit dem Titel „Worte über Orte“, in Eggenburg präsentiert. Das

präsentierte Werk ist ab sofort in der Öffentlichen Bibliothek ausleihbar.

Hier ein Auszug des Textes:

Am Wiener Hauptbahnhof steige ich aus. Ich kaufe mir eine Fahrkarte bis Wagram-Grafenegg, bei den Einheimischen heißt der Bahnhof aber Wagram am Wagram. Ich blicke da nicht so richtig durch, solche Sachen wissen nur Einheimische. So wie ich etwa weiß,



dass der Bus in Velké Losiny, wenn er am Friedhof hält, eigentlich am Bahnhof ist. (...) Wir unterhalten uns über das Lesen, darüber, wie gerne die Mädchen – die fünfzehnjährige Ana und die zwölfjährige Simona – lesen und wie sie

auch ihre Eltern Sonja und Norbert zum Lesen gebracht haben. „Lesen ist ansteckend“, seufzt die Mutter zufrieden. (...) Ich hatte gedacht, eine so anstrengende Reise lohnt sich nicht, nur um eine kleine Bibliothek zu besuchen. Aber diese beiden Sätze waren es wert. Auch um ihrer willen will ich jetzt weiterschreiben. Vielleicht werden, und vielleicht schon bald, die Ansteckung durch Lesen und das Erschaffen von Bildern im Kopf das Einzige sein, woran ich mich erinnern werde. (...) Als ich dann aus Grafenwörth abreise, denke ich an diese kleinen Orte, die den kleinen Orten, aus denen ich stamme, so ähnlich sind, und sage mir zwei Sätze aus der Bibliothek wieder und wieder vor: „Lesen ist ansteckend.“ Und: „Es macht mir Spaß, in meinem Kopf Bilder zu erschaffen.“
(Markéta Pilátová)



Verdienstvolle Tätigkeit

140 Jahre Feuerwehr Grafenwörth

Schon seit 1882 steht die Feuerwehr Grafenwörth ununterbrochen bereit, wenn sie gebraucht wird. Den 140. Geburtstag nahm man daher zum Anlass für eine Feier am Gelände des Feuerwehrfestes am 17.06.2022.

Zahlreiche Freunde der Feuerwehr waren der Einladung gefolgt. Darunter unsere Sponsoren, Fahrzeugpatinnen, die Feuerwehren aus der Gemeinde und der näheren Umgebung und unsere Partnerwehren aus Grafenwörth (D), Villach-Völkendorf und St. Marein im Lavanttal. Als Ehrengäste kamen Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger, Gemeindebundpräsident und Bürgermeister Alfred Riedl, Bezirksfeuerwehrkommandant Christian Burkhart, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ernst Mantler und Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnitt, Rupert Binder, nach Grafenwörth.

Nach dem Empfang und einer Jause stellte Friedrich Ploiner jun. in Auszügen die Geschichte der Feuerwehr Grafenwörth vor, wobei er auch einige Anekdoten und Geschichten aus den Protokollbüchern vortrug. Abgeordneter Bernhard Heinrichsberger, Bürgermeister Alfred Riedl und Bezirkskommandant Christian Burkhart betonten anschließend in ihren Festansprachen den wichtigen Beitrag der Feuerwehr Grafenwörth zur Sicherheit in der Gemeinde und darüber hinaus und lobten die nun schon 140 Jahre dauernde Kameradschaft und die gelebte Solidarität.

Ehrungen und Beförderungen

Den festlichen Anlass nutzte man auch, um verdiente Mitglieder zu ehren und Beförderungen auszusprechen.

Markus Schuster und Gerhard Eibl wurden in Anerkennung ihrer Verdienste vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert. Wolfgang Nimsee erhielt das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbands in Bronze verliehen. Josef Korn jun., Herbert Reisinger und Karl Schwarzinger konnten eine Medaille zur Ehrung ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft in der Feuerwehr entgegennehmen. Die Feuerwehr Grafenwörth gratuliert herzlich!

Für die Feuerwehr selbst hatten die Ehrengäste außerdem eine Dankesurkunde des Landes Niederösterreich dabei für 140 Jahre verdienstvolle Tätigkeit am Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz.





Zu einer guten Geburtstagsfeier gehört auch ein vernünftiger Kuchen! Daher haben sich Gerlinde Steinkellner und Renate Erlinger ordentlich ins Zeug gelegt und gleich zwei köstliche Mehlspeisen mit tollen Motiven gebacken. Vielen Dank!

Zwischen den Tagesordnungspunkten sorgten „Shining Shadows“ mit einer beeindruckenden Feuershow für Unterhaltung – vor einer rund 100 Feuerwehrleute starken Brandsicherheitswache!

Abschließend stand ein gemütlicher Ausklang bei Mehlspeisen und kühlen Getränken auf dem Plan. Wir danken allen Gratulantinnen und Gratulanten, Freunden, Kameraden, Nachbarinnen und Nachbarn, Sponsoren und Familienmitgliedern für die schöne und unvergessliche Geburtstagsparty!



Dachstuhlbrand in Feuersbrunn

Großaufgebot an Einsatzkräften



reich der Halle eines Feuersbrunner Betriebes wahr und veranlasste umgehend die Alarmierung der Feuerwehr. Von der Landeswarn- und Alarmzentrale in Tulln wurden darauf gemäß dem Tagesalarmplan für die Stufe B3 die Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth (Feuersbrunn, Wagram, Grafenwörth, Jettsdorf, Seebarn) sowie die

erfolgte mit der Wärmebildkamera der Feuerwehr Jettsdorf.

Von der Feuerwehr Grafenwörth wurde ein Atemschutzsammelplatz errichtet und leere Atemluftflaschen noch am Einsatzort gefüllt.

Nachdem Teile der Dachdämmung entfernt wurden und eine Nachkontrolle mittels der Wärmebildkamera stattgefunden hatte, konnten auch die letzten Kräfte nach rund 2 Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Da aufgrund eines Stromausfalls die notwendige Lüftung der Hallen ausgefallen war, wurden seitens der Feuerwehr zwei Belüftungsgeräte beige stellt.

Feuerwehren Engabrunn und Fels am Wagram alarmiert.

Das Tanklöschfahrzeug fuhr direkt zum Brandort, und es wurde ein Atemschutztrupp samt Löschleitung in das Gebäude geschickt. Die nachrückenden Kräfte wurden ebenfalls auf die Rückseite des Betriebes gelotst und ein Bereitstellungsraum geschaffen.

Der Atemschutztrupp stellte einen Glimmbrand im Bereich einer elektrischen Anlage fest, welcher bereits auf die Dachkonstruktion übergegriffen hatte. Daraufhin wurden Löschmaßnahmen gesetzt und Teile der Deckenkonstruktion geöffnet. Dabei wurde ein weiterer Atemschutztrupp der Feuerwehr Grafenwörth zur Unterstützung eingesetzt. Die Kontrolle der Löschmaßnahmen

Eingesetzte Kräfte

FF Feuersbrunn mit 26 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen (TLFA3000, MTF)

FF Grafenwörth mit 15 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen (RLFA2000, VF)

FF Jettsdorf mit 9 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen (HLF1, KRF-B)

FF Seebarn mit 6 Mitgliedern und einem Fahrzeug (KLF-W)

FF Wagram mit 10 Mitgliedern und einem Fahrzeug (KLF)

FF Engabrunn mit 6 Mitgliedern und einem Fahrzeug (KLF)

FF Fels am Wagram mit 7 Mitgliedern und einem Fahrzeug (RLFA2000)

AFKDO Kirchberg mit 2 Mitgliedern und einem Fahrzeug (KDTF)

Polizei mit 2 Personen und einem Fahrzeug

Rettung mit 5 Personen und 2 RTW



Ein aufmerksamer Bürger nahm am 3. August 2022 gegen 17 Uhr 15 eine starke Rauchentwicklung im Dachbe-

Publikumsmagnet Herbstwanderung

Rund 50 wanderbegeisterte Erwachsene und Kinder fanden sich am Nachmittag des 02.10.2022 beim Grafenwörther Feuerwehrhaus zusammen.

Die von Natur- und Landschaftsführer Johann Widemann geführte Wanderung in den Auwald wurde von der Feuerwehr Grafenwörth organisatorisch begleitet.

Vom „sehr herbstlichen“ Wetter ließ man sich nicht beirren: Gut gerüstet machte sich der Wandertross auf über den Kamp und quer durch die Au nach Jettsdorf. Am Hochwasserschutzdamm hatte die Feuerwehr eine Jausenstation eingerichtet. Bei offenem Feuer konnten Würstel gegrillt und außerdem Aufstrichbrote verkostet werden.





Nach dem Weg zurück ins Feuerwehrhaus entlang des Mühlkamps war auch dort wieder die Feuer- schale aufgebaut, und man konnte den Nachmittag noch gemütlich ausklingen lassen. „Es freut uns, dass so viele Menschen gekommen sind und auch die Kinder sichtlich Spaß hatten“, zieht Pressespre- cher Manfred Ploiner Bilanz. „Ein großes Danke hat sich Johann Widemann für seine kostenlos beige- stellte Fachkompetenz und die Spende der Lebens- mittel verdient!“

Übrigens bietet Johann Widemann auch sehr gerne viele andere Naturführungen und auch Weinverkos- tungen an: <https://erlebniswanderung-weinberge.at/>



Pensionisten feiern Grillfest und Ehrungen

Anlässlich eines Grillfestes konnten endlich die Ehrungen für treue Mitglie- der durchgeführt werden.

Die Pandemie hatte das Nötige dazu bei- getragen, dass diese Ehrungen erst mit einiger Verspätung stattgefunden haben.

v.l.n.r. Sohn Erwin, Obmannstv. Günter Neubauer, Tochter Erni und Fr. Erna Auer Ehrenurkunde und goldene Anstecknadel für 25 Jahre PV Mitgliedschaft



Die Ehrenurkunden und die goldene Anstecknadel wurden von Herman Haneder (PV Bezirksvorstehender) und Robert Waltner (SPÖ-Kandidat für die Landtagswahl) feierlich übergeben.

**WIR
ÖFFNEN!**

**3. – 20. 11.
TÄGLICH
AB 17 H**

**AB HOF
VERKAUF
0664/4858891**

**FAMILIE GMEINER
3484 SEBARN
HAUPTSTRASSE 65**

WWW.GMEINER-WEINE.AT

GMEINER



GMEINER

AUSTRIA



v.l.n.r. Obmann Manfred Buchsbaum, Robert Waltner und Fr. Leopoldine Scherz Ehrenurkunde und goldene Anstecknadel für 40 Jahre PV Mitgliedschaft

sehr gefreut über den Besuch und sich herzlichst bedankt. Nach einem netten Gespräch bei Kuchen haben sich die Gratulanten wieder verabschiedet. Auf diesem Weg auch Danke an alle fleißigen Mitglieder für jede erdenkliche Mithilfe, damit die Clubnachmittage so reibungslos funktionieren und auch weiter so ablaufen können.

25 Jahre Mitglied

Kaiserseder Elfriede, Mitterbauer Ernestine, Schnauer Anna, Unfried Josef, Weese Erika

30 Jahre Mitglied

Schneider Anna, Grafeneder Angela, Grasl Friederike

Ein Dankeschön an beide Herren, dass sie die Ehrungen für die Mitglieder vorgenommen haben.

Die ebenfalls geehrten Frau Auer und Frau Scherz waren sehr gerührt. Sie haben sich

Vintage-Tour 2022

Retro-Biker radeln durch Feuersbrunner Kellergasse

Die Vintage-Tour ist eine besondere Ausfahrt mit historischen Rennrädern (ohne Zeitnehmung) durch das Weltkulturerbe Wachau. An dieser Vintage-Tour beteiligten sich ehemalige nationale und internationale Radsportgrößen wie Francesco Moser (Weltmeister, Giro-Sieger, Stundenweltrekordler usw.), weiters auch Bernhard Rassinger (ehem. ELK-Profi; 3. der WM im Mannschaftszeitfahren) und seine ehem. Teamkollegen des Profiteams.

Die Strecke führte heuer erstmals von Mautern kommend durch die Weinberge von Gobelsburg Richtung Engabrunn. Von Engabrunn kommend führte die Strecke durch den malerischen Teil von Feuersbrunn durch den Loner-Broidl, wo die Retro-Biker zur Feuersbrunner Kellergasse gelangten.

Durch die Kellergasse führen die Biker weiter durch Feuersbrunn, Wagram/Wagram, Richtung Grafenegg, Jettsdorf und Grafenwörth zur Labestation bei der Donau. Die Labestation wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn betreut.

Die unverwüstlichen Renngeräte mit dem



Von links nach rechts: Francesco Moser, Stefan Köckeis, Andreas Schmidt, Patrik Hoffmann, Gerhard Hoffmann und Klaus Schmidt

Herz aus Stahl sind heute wertvolle Schätze und werden von einer wachsenden Fangemeinde in Ehren gehalten. Ihre Bestimmung

ist nicht mehr die Rennstrecke, sondern diese werden für stilgerechte und genussvolle Ausfahrten in einer malerischen Landschaft genutzt.

Zugelassen sind nur Rennräder bis zum Baujahr 1990. Die Bekleidung (z. B. Wolltrikots, Lederradschuhe) ist dieser Radspartepoche angepasst.

Stockschützen erzielen größten Erfolg

Im Oktober des Vorjahres schaffte der Stockschützenverein SK Feuersbrunn/Wagram den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Dieser Erfolg ist den Stockschützen schon öfters in der Vergangenheit gelungen. Bei dem großen Turnier am 25. Juni dieses Jahres in Stattersdorf gelang dem SK Feuersbrunn/Wagram nicht nur der Erhalt in der Gebietsliga, sondern sie überraschten dabei auch mit dem sensationellen dritten Platz.

Dies ist in der mittlerweile bereits 24-jährigen andauernden Vereinsgeschichte der bislang größte Erfolg der Stocksportschützen aus Wagram.

Um auch in Zukunft diese Erfolge bestätigen zu können, freut sich der SK Feuersbrunn/Wagram über Nachwuchs in jeder Altersklasse. Egal ob Frauen oder Männer: Jede und jeder ist bei uns herzlich willkommen!

Training findet jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr statt. Kontaktaufnahme bei Mario Krammer: Tel. 0664/17 17 917.

Von li. nach re.: Mario Krammer, Johann Alperlan, Ferdinand Kittenberger, Erwin Mayer u. Anton Überacker



LATEST NEWS • Vor Druck noch hereingekommen

„Drum X2“ ertrommeln Bundessieg

Rund 5.000 Musikerinnen und Musiker stellten sich in den vergangenen Jahren den Herausforderungen bei „Musik in kleinen Gruppen“ auf Bezirks- und auf Landesebene. Für den Bundeswettbewerb konnten sich daraus die 49 besten Ensembles aus Österreich und Südtirol qualifizieren. Neben dem überregionalen Leistungsvergleich standen besonders die Lust am Musizieren und die Freude, sich musikalisch auszudrücken, im Vordergrund. Aus Niederösterreich war eine Reihe von Ensembles von Retz über Hollabrunn und Großweikersdorf bis hin zum Wagram mit dabei.

Vier Gewinner aus der Region

Neben Jakob Erdler und Benedikt Wieser als Bundessieger wurde die zweite Gruppe vom Wagram, die „XBrothers“, mit Felix und Maximilian Gumpinger Gruppensieger in der Altersgruppe A.

Ein Ensemble schaffte es dann, bei den zehn ausgewählten Formationen dabei zu sein und ins große Finale am Sonntag, 23. Oktober 2022, einzuziehen: „Drum X2“ mit Jakob Erdler und Benedikt Wieser.

Die beiden jungen Künstler haben sich neben Schlagwerk auch auf Stabspiele (Marimba und Vibraphon) spezialisiert. Benedikt und Jakob sind Schüler von Peter Vorhauer-Krenn (alle im Bild rechts) an der Musikschule Region Wagram.

Weiters werden sie an der Universität für Musik in Wien von Prof. Josef Gumpinger betreut. Mit ihrer Darbietung von Astor Piazzollas „Café 1930“ überzeugten sie die Jury und das Publikum gleichermaßen.

Musikschulleiter Markus Holzer dazu: „Besondere Talente und tolle Pädagogen – was will man mehr! Dass es nach dem Landessieg in Niederösterreich nun der Sieg beim Bundeswettbewerb wurde, macht uns auch als Musikschule sehr stolz.“



Ein großes Kompliment auch an die Gruppensieger in der Altersgruppe bis zwölf Jahre, an die XBrothers, Felix und Maximilian Gumpinger!

Alle vier jungen Künstler haben in der Musikschule der Region Wagram ihre ersten musikalischen „Schläge“ erlernt. Der Weg vom Schüler bis hin zum Student an der Universität Wien wurde an unserer Schule bereitet. Der Sieg beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ ist einer der größten Erfolge, den unsere Schule bisher erzielen konnte.

Die Plätze 2 und 3 gingen an das Posaunenquartett Tromb4-Bones aus Südtirol und an das Klarinettenquartett „Holzwurm“ aus Tirol.



Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Herr Erwin Felsner

85. GEBURTSTAG



Frau Hermine Kitzler



Herr Anton Überacker

90. GEBURTSTAG



Frau Maria Gmeiner



Frau Margarete Hierbaum



Frau Theresia Schäffer

GOLDENE HOCHZEIT



Ulrike und Franz Bayer



STEINERNE HOCHZEIT



Josef und Frieda Sailer

Heurigenkalender 2022

alle Angaben ohne Gewähr

BUSCHENSCHANK LE'POLD-KELLER

Kellergasse, Feuersbrunn
0664 3747127
lepoldkeller.at
Fr ab 16 Uhr; Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
25.11.–11.12.

WINZERHOF MAYER-HÖRMANN

Weinstraße 2, Feuersbrunn
0664 1017056
veltliner.at
Fr, Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
Weinherbstwoche: tägl. ab 15 Uhr
30.10.–6.11.

HEURIGER OTT

Markt 23, Grafenwörth
0664 73588459
heurigerott.at
Fr & Sa ab 17 Uhr; So & Ftg. ab 16 Uhr
14.10.–6.11.

WEINBERG-HEURIGER WEINGUT ÖHLZELT

Kellergasse, Feuersbrunn
0676 5055419
oehlzelt.at
Do & Fr ab 16 Uhr; Sa, So & Ftg. ab 15 Uhr
6.10.–1.11.
1.12.–18.12.

HEURIGER ROSNER

Obere Ortsstraße 9, Jettsdorf
0664 2208272
Fr ab 17 Uhr; Sa & So ab 16 Uhr
4.11.–20.11.

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

Kellergasse – Sonngasse, Feuersbrunn
0680 5577461
weinzig-artig.com
Mo & Di, Do & Fr ab 16 Uhr; Sa & So
ab 15 Uhr
17.10.–30.10.
14.11.–2.12.

WINZERHOF GMEINER

Hauptstraße 65, Seebarn
0664 4858891 oder 0664 1414605
www.gmeiner-weine.at
Do–Sa ab 17 Uhr; So ab 16 Uhr
3.11.–20.11.

WEINBAU SAILER

Kellergasse, Feuersbrunn, im Palk Keller
0660 4861231
www.weinbau-sailer.com
Tägl. ab 16 Uhr
10.11.–27.11.

VERANSTALTUNGEN & HEURIGEN SPEZIAL

3.12.–4.12. | Glühweintrinken
[W]einzigartig
31.12. | Silvesterrunde
Heuriger Ott

WEINHERBSTWOCHE

31.10.–6.11. | Mayer-Hörmann
Tägl. ab 16 Uhr

TSCHICK HINEIN.
UMWELT REIN.

WUSSTEST DU ...?

... Ein Zigarettenfilter braucht in der Natur
mehr als 10 Jahre um zu verrotten.


IMMER DABEI.
KOSTENLOS.

Deshalb nimm den TASCHENBECHER, damit die umweltschädlichen Zigarettenreste richtig entsorgt werden!


#TASCHENBECHER

Veranstaltungskalender

Oktober

Peter & Tekal – Was schluckst du?

Ursprünglich 2.10., geplant für 7.10.2022 – wird abermals verschoben. Termin wird noch bekannt gegeben!
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
www.bestmanagement.at

Gerberhaus Herbstgala 2022

30. Oktober 2022
10:00 Uhr
Haus der Musik

November

Walter Kammerhofer – Best of

Fr, 18. November 2022
19:30 Uhr
Ersatztermin vom: 14.10.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
www.bestmanagement.at

Dezember

Markus Hirtler – Ermi Oma

Do, 1. Dezember 2022
19:30 Uhr
Ersatztermin vom: 01.12.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
www.bestmanagement.at

Gery Seidl – Aufputzt is

Fr, 2. Dezember 2022
19:30 Uhr
Ersatztermin vom: 16.12.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
www.bestmanagement.at

Andy Lee Lang – Rockin' Christmas

Sa, 3. Dezember 2022
19:30 Uhr
Ersatztermin vom: 04.12.2021
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
www.bestmanagement.at

Insieme Merry MixMas – Das neue Weihnachtskonzert

9. Dezember 2022
19:30 Uhr
Haus der Musik

Addnfahrer – S'Lem is koa Nudlsubb

Sa, 10. Dezember 2022
20:00 Uhr
Haus der Musik
Karten bei Ö-Ticket erhältlich
Info: www.addnfahrer.de

Rudy Giovannini – Weihnachtskonzert

21. Dezember 2022
15:00 Uhr
Haus der Musik

Jänner

Walter Kammerhofer – Oh, du Fröhlicher

13. Januar 2023
19:30 Uhr
Haus der Musik

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Ing. Tanja Berger
GGR Peter Hörzinger
GR Michaela Koller
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Sylvia Moser
GR Brigitta Felbermayer
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Plaichner
Fritz Plöiner

Lektorat
Mag.^a Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
3500 Krems a.d. Donau

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich